



KAHLA

KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH

Porzellan für die Sinne – (K)ein Umstrukturierungsfall

Berliner Gesprächskreis zum Europäischen Beihilfenrecht e.V.

Holger Raithel, Berlin 11. Juli 2008

Geschichte

164 Jahre Thüringer Porzellanherstellung in Kahla

- 1844: Gründung von Kahla Porzellan
- 1. November 1993: Neugründung der KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH
- Vision: KAHLA entwickelt sich zu einem der modernsten und innovativsten Porzellanhersteller in Europa
- Ab 2000 wieder ein Familienunternehmen im Besitz der Familie Raithel mit 330 Mitarbeitern
- 2004: Doppeljubiläum „150 + 10 Jahre Porzellan aus KAHLA“
- 2005: Übergabe der Geschäftsführung



Philosophie

Vision – Mission - Philosophie

Vision: KAHLA etabliert sich als einer der innovativsten Porzellanhersteller Europas mit Markenqualität „Made in Germany“.

Mission: KAHLA schafft „Porzellan für die Sinne“ mit Mehrwert für den Kunden

Philosophie:

- Innovative Porzellankonzepte für Haushalt, Hotel und B2B/Artvertising
- Multifunktionales Porzellan: Design mit Mehrwert
- International geschätztes Design (über 60 Designauszeichnungen)
- Hohe Qualität „Made in Germany“ zu fairen Preisen



Philosophie

Die Welt von KAHLA ist...

- ...emotional
- ...innovativ
- ...unverwechselbar



KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH

Wie wohl fühlen Sie sich
mit Ihrem Porzellan?



Spüren Sie einen Hauch von Luxus: Elixir erzeugt Harmonie und Wohlfühl - in außergewöhnlicher Emotionalität. Fließende Formen laden zum Berühren ein. Denn gutes Design ist nicht nur Ansichtssache. Genießen Sie es!

ELIXYR  3-fach preisgekrönt.
Design: Barbara Schmitz


KAHLA
 PORZELLAN FÜR DIE SINNE.
www.kahlaporzellan.com

Philosophie

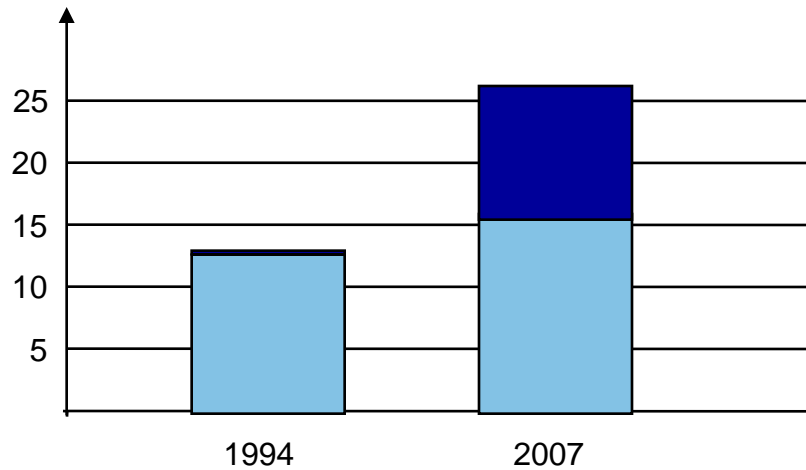
Qualität „Made in Germany“

- Modernste Fertigungsmethoden sichern hohen Qualitätsstandard
- 20 Mio. Euro Investitionen in zukunftsweisende Produktionstechnologien seit 1994
- Hohe Zeit- und Kosteneffizienz
- Made in Germany: Flexibilität vs. Massenproduktion



Wachstum durch eine klare Strategie

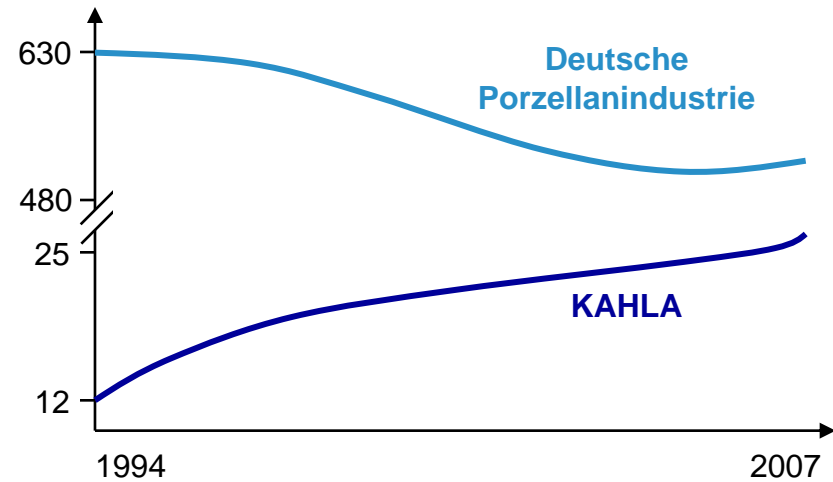
Umsatz
KAHLA
[Mio.EUR]



Legende

- Modern, klassisch & traditionell
- Design & Innovation

Umsatz
[Mio.EUR]



Geschichte – überschattet vom EU-Beihilfeverfahren

Über 160 Jahre Thüringer Porzellanherstellung in Kahla – wie lange noch?

- 1. November 1993: Neugründung der KAHLA/ Thüringen Porzellan GmbH
- 1998: Beschwerde eines gescheiterten Wettbewerbers
- 2000: Bund erklärt Vereinbarkeit der Fördermittel mit dem Europäischen Markt
- Januar 2001: Eröffnung Prüfverfahren der Europäischen Kommission (KOM)
- Oktober 2002: Entscheidung Kommission (Korrigierte Entscheidung Mai 2003)
- Januar 2003: Klage KAHLA gegen KOM
- 2006: Klage KOM gegen Bund vor EuGH
- Oktober 2006: Mündliche Verhandlung vor EuG
- 2007: Vergleich über Rückforderungen von Nebenklagepunkten vorbehaltlich EuG-Urteil
- Juni 2008: EuGH entscheidet gegen Bund: KAHLA muss auf Treuhandkonto einzahlen
- Urteil EuG steht nach über 5 Jahren noch immer aus

Geschichte – überschattet vom EU-Beihilfeverfahren

Rechtliche Bewertung der Beihilfen

- **Investitionszuschuss** – Zuschuss aus genehmigtem Programm für KMU; Notifizierung des Programms umfasste die Möglichkeit, Zuschuss auch an große Unternehmen zu geben
- Kahla/Thüringen Porzellan – ein Start-up, aber von Kommission als „Unternehmen in Schwierigkeiten“ behandelt → Gewährung Investitionszuschuss ausgeschlossen ☠
- Umstrukturierungsbeihilfe auch abgelehnt, trotz erheblichen Beitrags der Unternehmerfamilie (persönliche Haftung für 2 Mio. durch Herrn Günther Raithel wurde ignoriert)
- **ABM-Maßnahmen:** gesetzliche Maßnahme (§ 249h AFG), von Kommission als Nicht-Beihilfe angesehen, entsprechende Veröffentlichung im Amtsblatt, von Kahla für Abbruch- und Aufräumarbeiten eingesetzt
- Rückforderung der ABM-Mittel, weil Kahla/Thüringen Porzellan „kein THA-Unternehmen“ sei
- Davon steht weder etwas im Gesetz noch im Amtsblatt, nicht einmal im Schreiben der Kommission!! Nur – die Bundesregierung hatte „zugesagt“, dass nur THA-Unternehmen ABM bekommen. Für Kahla nicht erkennbar: → Vertrauensschutz geltend gemacht

Geschichte – überschattet vom EU-Beihilfeverfahren

Problemfelder

- Völlige Hilflosigkeit eines Unternehmers mit Eurokraten
- Wie erkläre ich bei der KOM einer spanischen Zeitarbeitskraft mit einem finnischen Chef, was eine deutsche, gesetzlich geregelte Sonderabschreibung ist?
- Extreme Bindung von Managementkapazität bei KAHLA
- Mehrfach unternehmensbedrohliche Situationen durch fehlerhafte Pressemeldungen der KOM
- Nervosität bei Finanzinstituten und Verteuerung von Bankkrediten (Rating)
- Bildung von Rückstellungen führt zu deutlicher Verlängerung der Bilanzsumme (EK-Quote sinkt)
- Genehmigte Investitionszulagen werden nicht mehr ausbezahlt (Liquidität fehlt)
- Anwaltskosten im 6-stelligen Bereich belasten Liquidität in über 5 Jahren
- Negative Pressemeldungen führen zu Angst der Kunden und damit zu Umsatzeinbußen

Geschichte – überschattet vom EU-Beihilfeverfahren

Pressemeldungen

Kurz & Bündig

Die Europäische Kommission hat einen Großteil der staatlichen Beihilfen an Kahla Porzellan als rechtmäßig eingestuft. 63,4 Mio. Euro seien keine Beihilfe, aber 15,7 Mio. würden zurückgefordert. Die Hälfte sei bereits bezahlt.

**Thüringer
Allgemeine, 31.10.02**

Vergiftetes Geld für Thüringens weißes Gold

Schon in den nächsten Tagen drohen Kahla-Porzellan Rückforderungen der EU-Kommission in Millionenhöhe ..

Freies Wort, 27.9.02

Porzellanhersteller unter Druck

Im Hinblick auf den Porzellanhersteller KAHLA Porzellan haben die EU-Wettbewerbshüter 66 Mio. Mark staatlicher Subventionen ins Visier genommen, ...

**Ostthüringer Zeitung,
31.10.01**

Kahla wehrt sich gegen EU

Die EU-Kommission hat ihr Prüfverfahren ausgeweitet und weitere 14,9 Mio. Euro (29,1 Mio. DM) Beihilfen für den Porzellanhersteller genauer unter die Lupe genommen...

**Thüringische
Landeszeitung, 30.11.01**

Geschichte – überschattet vom EU-Beihilfeverfahren

Unterstützung

- Streithilfe von Bund und Land im Klageverfahren vor dem EuG
- Vertrauen zu Anwälten
- KAHLA – Betriebsrat bremst Panikmache von Bodo Ramelow / PDS in der Presse
- Unterstützung von charismatischen Bankern

Fazit

Porzellan für die Sinne lebt!

- Die negativen Auswirkungen für KAHLA gehen in die Millionen – selbst bei Klage-Gewinn vor dem EuG
- KAHLA fokussiert weiter auf die Stärkung der Markenbekanntheit und investiert auch künftig in die Produktion am Standort KAHLA in Thüringen

